

Zusammenfassung der 58. Verbundleitungssitzung des GBV am 9. Mai 2023

Verbundzentrale des GBV

Reiner Diedrichs, Direktor der VZG, ging in dem Bericht der VZG zunächst auf die IT-Struktur und die Probleme, die ein Netzwerkausfall im Februar verursachte, ein. Er wies darauf hin, dass die VZG z. Z. dabei ist, einen Informationssicherheitsbeauftragten zu bestellen. Für die Verwaltungs-IT wurde bereits ein Sicherheitskonzept im Zusammenhang mit der Jahresabschlussprüfung vorgelegt.

Im Bereich der E-Medien machte Herr Diedrichs erneut auf die starke Belastung durch sehr stark zunehmende E-Book-Erwerbungen bei weiterhin nicht zurückgehenden Anforderungen im Print-Bereich aufmerksam. Die VZG bat die Verbundleitung erneut, den Aufruf der VZG an die Verbundbibliotheken um Mithilfe zu unterstützen.

Die zunehmende Erwerbung von E-Books ohne parallele Druckausgabe verursacht auch in der Fernleihe Probleme. Aufgrund der Lizenzierungen besteht bei zunehmender E-Verfügbarkeit die Gefahr, dass sich neuere wissenschaftliche Literatur der Zugänglichkeit entzieht, da sie nicht bestellbar ist. Diese Problematik soll stärker in die Gremien, u. a. DBV, KMK, u. w., gebracht werden. Es erging der Aufruf an die Bibliotheken, bei Verhandlungen darauf zu achten, dass entsprechende Lizenzbestimmungen zu den Paketen enthalten sind und zudem auf das Problem großflächig aufmerksam gemacht wird. Die Ländervertreter wurden gebeten, dazu Rücksprache mit den Bibliotheken zu halten.

Aus dem FOLIO-Projektausschuss

Der Vorsitzende des Ausschusses Dr. Andreas Klinger, MWK Thüringen, berichtete von den Sitzungen des Projektausschusses. In der Sitzung am 19. Juli 2023 soll angesichts der begrenzten Ressourcen über eine Priorisierung der Maßnahmen beraten werden – insbesondere über die Frage, ob vorrangig weitere Bibliotheken mit einem ERM-System ausgestattet werden oder ob mit dem Ausrollen von Vollimplementierungen bzw. der Einführung weiterer Services begonnen wird.

Aus dem Fachbeirat und den FAGs

Aus der Arbeit des Fachbeirats berichtete der Sprecher des Fachbeirats Robert Strötgen, UB Braunschweig, insbesondere von der AG Personalentwicklung und deren erstem Treffen. Aufgrund der teilweise neuen Strukturen der FAGs soll geprüft werden, ob der Informationsfluss in den Fachbeirat gewährleistet ist oder ggf. nachgesteuert werden muss. Robert Strötgen wies auf das Ende der Amtszeiten hin und kündigte eine neue Ausschreibung mit dem Aufruf zur Beteiligung an.

Vorläufiger Jahresabschluss 2022 der VZG

Maren Fuhlroth, Verwaltungsleitung der VZG, erläuterte kurz das positive Ergebnis des vorläufigen Jahresabschlusses 2022 und die vorgeschlagene Verwendung des Überschusses. Die erwarteten Kostensteigerungen und der geplante Fehlbetrag im Wirtschaftsplan 2024 machten es notwendig, zu verbessern und die Ausgaben möglichst einzuschränken. Besonders der Abschluss von Projekten im letzten Quartal 2022 hatte zu dem guten Ergebnis des Jahres 2022 beigetragen.

Die Ländervertretungen und die bibliothekarischen Vertretungen stimmten einstimmig der Verwendung der Mittel aus dem Überschuss des Jahres 2022 für die vorgeschlagene Einstellung in zweckgebundene Rücklagen zu.

Programmbudget 2023 der VZG – die neue Form der Ziel- und Leistungsvereinbarung der VZG

Das Programmbudget 2023, die neue Darstellung der Ziel- und Leistungsvereinbarung der VZG, wurde vorgestellt. Die Komplexität der Leistungen wird transparenter und es wird deutlich, auf wie vielen Feldern die VZG Leistungen erbringt. Das Programmbudget soll in den kommenden Jahren weiterentwickelt, insbesondere der Abschnitt 4 – Digitale Bibliothek – noch differenzierter ausgearbeitet werden. Als Instrument, das noch wachsen muss, sind noch Ergänzungen um statistische Angaben und Kennzahlen nötig und es wird eine stärkere Transparenz der Personalsituation angestrebt.

Die VZG sagte zu, ab dem Jahr 2024 Angaben zur Personalstärke auf Abteilungsebene anzugeben, damit die Leistungen und mögliche Personalengpässe nachvollziehbar sind. Für die extern finanzierten Projekte sollen die geförderten Personalressourcen ergänzt werden. Einzelne Punkte und Ergänzungen wurden formuliert und in die Überarbeitung übernommen. Für die Präambel des Programmbudgets wird eine Überarbeitung im Umlaufverfahren besprochen.

Die Verbundleitung stimmte der Vorlage des Programmbudgets 2023 in der vorgelegten Form zu und beschloss die vereinbarten Schritte bzgl. der redaktionellen Überarbeitung des Präambeltextes im Umlaufverfahren. Für das Jahr 2024 soll die VZG eine weiterentwickelte Form einschließlich Angaben zum Personaleinsatz auf Abteilungs- und Projektebene vorlegen.

Verbundkonferenzen

Robert Strötgen, UB Braunschweig stellte das Programm der 27. Verbundkonferenz des GBV am 29. und 30. August 2023, die online stattfinden wird, vor und erläuterte den Stand der Vorbereitung.

Verschiedenes

Dr. Andreas Klinger sprach Dr. Barbara Block, die zum letzten Mal an einer Verbundleitungssitzung teilgenommen hat, für ihr langjähriges Engagement und die Protokollierung der Verbundleitungssitzungen ein herzliches Dankeschön der Verbundleitung aus.

Information zu Rücksendungen unter Arsenverdacht

Arne Klemenz, UB Kiel machte darauf aufmerksam, dass in der UB Kiel im Rahmen der nehmenden Fernleihe Literatur des 19. Jhd. auf Schadstoffbelastung (Arsen) geprüft wird und solche Bestände für Testungen separiert werden und daher nicht über die Fernleihe nutzbar sind. Es wurde darum gebeten, dass die UB Kiel deswegen Kontakt zu den zuständigen Leihverkehrszentrale aufnimmt.

Wechsel in der Leitung der VZG

Zum Wechsel in der Leitung der VZG berichtete Andreas May, MWK Niedersachsen, dass die Bewerbungsfrist im April 2023 endete und eine begrenzte Zahl an Bewerbungen eingegangen ist. Eine Auswahlkommission aus stimmberechtigten und beratenden Mitgliedern wird im Juni über Auswahlgespräche beraten. Es wird eine Einstellung zum Ende des 3. oder Anfang des 4. Quartals angestrebt.